



# News aus den USA



## MEIN DRITTER MONAT IN DEN USA

**H**alloween und Thanksgiving sind ja bekanntlich zwei grosse amerikanische Traditionen die sehr stark gefeiert werden.

Halloween ist am 31. Oktober und Thanksgiving am 28. November und ich war überrascht wie schnell die Amerikaner ihre Dekorationen von gruselig zu weihnachtlich ändern konnten. Die größte Diskussion war nämlich hier: sind Weihnachtsdekorationen vor Thanksgiving aufzustellen oder danach und hier gehen die Meinungen sehr weit auseinander. Meine Gastfamilie war der Meinung sie sollten vor Thanksgiving aufgestellt werden...

### Decade Dance

Doch zuerst Halloween oder zumindest die Wochen davor. CSG hatte eine Kostümparty geplant und meine Freundesgruppe hatte sich überlegt dass jeder sich als ein Emily Erdbeere- (oder in Englisch: Strawberry Shortcake) Charakter kostümiert. Andere gingen als Bruno Mars und manche als Horror-Figuren. Halloween wird sehr gross in den USA gefeiert und ganze Nachbarschaften hatten sich das Ziel gesetzt, so viele Lichter, Horror-Figuren, gruselige Musik und ganze Filme auf die eigene Garage zu projizieren. Kurz gefasst: neben dem Politischen war Halloween das Thema Nummer 1.



(von links nach rechts)  
Molly als Pflaumi,  
ich als Bonnie,  
Brooklynn als Emily Erdbeer,  
Sydney als Orangella und Reeze als Zitronella.

### Halloween

Halloween kam dann auch sehr schnell und nach ausgiebigen Überlegungen stand ebenso schnell fest, dass das nächste Bettlaken her musste, damit ich als Geist gehen konnte. Da bald der "Wicked" Film in den Kinos erschien, verkleideten sich Fiona und Max (Fionas feste Freundin) als Glinda und Elphaba. Es gab unglaublich viele Dekorationen und die Leute öffneten ihre Garagentore um Süßigkeiten, laute Musik und manchmal sogar Halloween Filmen anzubieten.

Mir fiel auf, dass sich viele Leute in der Nachbarschaft kannten und sich einluden, um gemeinsam irgendwann Abend zu essen. Jeder war auf den Straßen und als wir zurückkamen wurde getauscht und aussortiert. Alle hatten ihre Süßigkeiten und der Abend wurde anschließend noch mit einem leckeren Abendessen abgerundet.



(von links nach rechts) ich als Geist, Max als Glinda und Fiona als Elphaba.



# News aus den USA

## MEIN DRITTER MONAT IN DEN USA

**N**eben Halloween und anderen Traditionen, wurde es in meiner Gastfamilie höchste Zeit die

Weihnachtsdekorationen herauszuholen und das Haus von innen und außen zu schmücken.



*Fiona (links) und ich (rechts) beim Schmücken der Büsche.*

### Das große Schmücken

In meiner Gastfamilie wurde schnell klar, dass Weihnachten die wohl größte Tradition war. Schon bald wurden kleine Häuschen aufgebaut. Es gab nicht nur ein „Dörfchen“, nein es gab fünf. Ein klassisches Dorf inspiriert von Sherlock Holmes, eins vom Weihnachtsfilm („Christmas Vacation“) und ein weiteres nach einem anderen Film. Ein anderes Dorf hatte die Charaktere von dem Film „The Christmas Carol“ von Charles Dickens. Natürlich wurde mir jeder einzelne Film auch später gezeigt. Mich überraschte wie viele Dekorationen, die zuvor an den Wänden gehangen hatten, einfach abgenommen und ersetzt wurden.

### West Virginia

Um das Ganze noch zu toppen, begab ich mich bald in den nächsten Staat, West Virginia, das direkt südlich an Ohio angrenzt. Dort besuchten wir die Großeltern, deren Berghaus, wie der Name schon verrät, mitten in den Bergen West Virginias liegt, ganz in der Nähe von Skipisten. Als wir dort ankamen, lag kein Schnee, doch in den nächsten Tagen kamen ganze Schneestürme, sodass selbst die Türen des Autos



*Das Schnee-non-binary namens Sam.*

eingefroren. Jedoch war das kein Grund keinen Schneemann in Minusgraden zu bauen. Der Schnee formte schon bald ein Schnee-non-binary, weil Diversität wichtig ist.



*(von links nach rechts) ich und Fiona in West Virginia im Canaan Valley.*

Doch neben dem absolut tollen Schnee (und Schneeballschlachten), besuchte ich mit meiner Gastfamilie auch viele Freunde und der Großvater, welcher früher Geschichte an einer Universität unterrichtet hat, hatte besonders Interesse daran uns alte Geschichtsfilm zu zeigen. Mir wurde gesagt, dass er keinen Horror mag, aber nachdem er uns den ersten Film zeigte, war ich mir dessen nicht mehr so sicher. Nichtsdestotrotz war es immer schön vor dem Feuer zu sitzen mit einer heißen Schokolade.



# News aus den USA



## MEIN ZWEITER MONAT IN DEN USA

### Thanksgiving

**T**hanksgiving ist eine weitere Tradition in Amerika. Üblicherweise wird ein Truthahn zubereitet, aber da ich Vegetarierin bin, machte meine Gastfamilie stattdessen eine große Spinatlasagne. Das Fest war wunderschön gestaltet, der Tisch war sehr schön gedeckt und es wurde viel über Traditionen geredet. Meine Gastmutter bereitete einen selbstgemachten Kürbiskuchen her und trotz meinem kurzweiligen Zögern, war er sehr gut und süß.

Später kam die Großmutter auf mich zu und bedankte sich für den schönen Abend. Sie sagte zu mir, es sei das schönste Thanksgiving seit langem gewesen und diese Geste bedeutete mir sehr viel und ich verstand das Prinzip hinter Thanksgiving, dass es um das Geben und Danken geht, viel besser. Am Abend wurde mir noch ausgiebig die Kindheitsfilme von "Charlie Brown" gezeigt und erklärt, wobei es in einer Folge ebenfalls um Thanksgiving ging. Es war einfach eine tolle Zeit mit all den Traditionen, dem Schmücken und den leckeren Speisen, die ich probieren konnte. Die Leute, mit denen ich Zeit verbrachte und die Momente, die ich erleben konnte, werde ich nie vergessen. Mit all diesen Eindrücken kann ich es kaum bis Weihnachten abwarten.



*Mein allererstes Thanksgivingabendessen.*

